

Pressemitteilung 05.07.2011

Tiroler Jungholz neu bei der KönigsCard

*Jungholz (oh):* „Wir sind die erste Tiroler Gemeinde, die der Kooperation KönigsCard beiträgt“, erklärt Bernhard Eggel, Bürgermeister der Gemeinde Jungholz beim Pressegespräch. Anders als bei den Partnern aus der Naturparkregion Reutte und dem Tiroler Lechtal habe er sich im Namen der Kommune, in den Kartenverbund eingebracht. Damit ist die Tiroler Enklave zwischen Wertach und Oberjoch im Oberallgäu der erste Ort des Tourismusverbandes Tannheimer Tal, der rund 70.000 Übernachtungen in 35 Betrieben in die All-Inklusiv-Karte einbringt. Die Ortskooperation startet jetzt mit rund 40 Prozent aller Betten in die Zusammenarbeit. Weitere würden Zug um Zug folgen, gibt sich Eggel sicher. Den Start der Kooperation, vorerst auf die Dauer von fünf Jahren, kostet die Gemeinde 30.000 Euro, die von der EU gefördert werden.

„Jungholz hat eine gute Entscheidung für ein hervorragendes Produkt getroffen“, begrüßte Beiratsvorsitzender und Landrat Johann Fleschhut die klare Ratsentscheidung für die KönigsCard. Die Gemeinde könne die 60%-ige EU-Förderung in Anspruch nehmen und stoße für ihre Vermieter das Tor in ein neues Angebotszeitalter auf. Ähnlich erfreut äußerte sich Fleschhut bereits im Mai beim Beitritt von Oy-Mittelberg aus dem Oberallgäu und Bernbeuren aus dem Landkreis Weilheim Schongau, wie berichtet.

Bereits im Winter 2010/2011 waren die Jungholzer Skilifte Leistungspartner der grenzüberschreitenden Karte und haben laut Liftbetreiber sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Darstellung der rund 200 kostenlosen Zusatzleistungen für Gäste von Kooperationsbetrieben im Gastgeberverzeichnis des Tannheimer Tales dürfte einen gewissen Nachfragedruck erzeugen. Damit schließe man sich den Erfahrungen der Allgäuer Vermieter im Kartenverbund an. Dort seien die Buchungen seit Einführung der Gratisleistungen signifikant gegenüber den Vorjahren gestiegen. „Eine Entwicklung und Wettbewerbspositionierung, die wir unseren Gastgebern, gerade in den auslastungsschwächeren Sommermonaten, nicht vorenthalten wollen“, erklärt der Gemeindechef seine Intension zum Beitritt.

Der Geschäftsführer des Vitalen Lands Martin Kumbrink freut sich, dass mit der Gemeinde Jungholz eine weitere grenzüberschreitende Kooperation eingegangen werden konnte und damit der Grundgedanke des Vitalen Lands weiter Auftrieb erhalte. Spätestens zu den bayerischen und baden-württembergischen Winterferien kommen Gäste der Kooperations-Gastgeber dann in den Genuss der Gratisleistungen in den Regionen Allgäu-Ammergauer Alpen-Naturparkregion Reutte. Sie reicht inzwischen von Garmisch über Oberammergau nach Reutte, Füssen, bis nach Kempten und Immenstadt.



Freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit (v.l.n.r.): Bürgermeister Bernhard Eggel, Geschäftsführer des Vitalen Lands Martin Kumbrink und die Tourismusvereinsvorsitzende Rosi Plangger.

**INFO:**

Allgäu/Tirol-Vitales Land ist die Dachmarke für den Zusammenschluss von 15 Ferienorten und –regionen im Allgäu und zwei Tourismusverbänden in Tirol sowie sechs Bergbahn- und Liftunternehmen im Allgäu und zehn Bergbahn- und Liftunternehmen in Tirol. Dahinter steht, und das ist für die Gastgeber von Kommunen die Kernbotschaft, die All-Inklusive-Karte KönigsCard.

---

V.i.S.d.P:  
KönigsCard Betriebs GmbH  
Martin Kumbrink Geschäftsführer  
Schwabenstraße 11  
D-87616 Marktoberdorf  
Tel. +49 (0) 83 42 / 911-331  
E-Mail: [info@koenigscard.com](mailto:info@koenigscard.com)  
Internet: [www.koenigscard.com](http://www.koenigscard.com)

Pressekontakt und Download:  
Presse + Kommunikation Saremba GmbH  
Medienpark  
87484 Nesselwang  
+49(0)8361 /92 07 100  
[info@saremba.com](mailto:info@saremba.com)  
[www.saremba.com](http://www.saremba.com)